

eHealth-Systeme von Siemens

Der richtige Integrationspartner: Siemens IT Solutions and Services liefert elektronische Infrastruktur-lösungen und Applikationen für das Gesundheitswesen.



Österreichische Apotheker können künftig einen Sicherheitscheck bei der Medikation des Patienten vornehmen.

Der steigende Kostendruck in Kliniken und die zunehmende Digitalisierung von Patientendaten erfordern eine Neuausrichtung der IT im Gesundheitssektor. Alle relevanten Informationen müssen stets aktuell allen Verantwortlichen zugänglich sein. Elementar dafür ist zum einen die Digitalisierung aller Daten, zum anderen die Harmonisierung und vor allem die Vernetzung der IT-Infrastruktur.

„Mit eHealth-Lösungen werden Arbeitsschritte schneller und transparenter sowie Behandlungsprozesse wirtschaftlicher gestaltet“, sagt Herbert Baumgartner, Leiter Healthcare bei Siemens IT Solutions and Services. „Damit kann eine verbesserte Gesundheitsversorgung gewährleistet und Kosten eingespart werden.“

Vernetzung der österreichischen Apotheken

Siemens IT Solutions and Services implementierte bereits in Österreich die IT-Infrastruktur für die sogenannte e-card. Sie ist der Schlüssel zum österreichischen Gesundheitssystem, in dem Ärzte, Krankenanstalten und Sozialversicherungen elektronisch miteinander vernetzt sind. Nun folgt der Sicherheitsgurt für Medikamente: Österreichische Apotheken werden in das System integriert und mit Kar-

tenlesern und PC-Software ausgestattet. Legt der Patient seine e-card in der Apotheke vor, werden die benötigten Medikamente mittels der Arzneimittel-Datenbank geprüft und gespeichert – ganz gleich, ob diese verschreibungspflichtig sind oder nicht. Bei doppelt oder mehrfach verschriebenen Medikamenten oder wenn unerwünschte Wechselwirkungen auftreten können, schlägt das System Alarm. Der Apotheker kann somit rechtzeitig nach Rücksprache mit dem Arzt die Medikation ändern. Die Vorteile des sogenannten Sicherheitsgurts für Medikamente belegt das eineinhalbjährige Pilotprojekt aus Salzburg: Bei 175 000 ausgegebenen Medikamenten wurden über 26 000 Fälle von Wechselwirkungen und Mehrfach-Verschreibungen angezeigt und verhindert.

Welche Medikamente der Patient bezogen hat, ist nur in der Datenbank und nicht auf der e-card ersichtlich. Dafür wurde eigens ein Datenschutzzertifikat entwickelt. Die Österreichische Datenschutzkommission hat es bereits geprüft und freigegeben.

eHealth-Lösungen auf der Telehealth

Siemens IT Solutions and Services stellt seine eHealth-Lösungen auf der Telehealth 2009 vor. Im FutureCare Parcours als auch auf dem eigenen Messestand werden Systeme zu eHealth Record, dem Integrated Care Monitoring und dem eHealth-Portal präsentiert. Das Integrated Care Monitoring beinhaltet die Infrastruktur und Plattform für den Austausch von Informationen zwischen Ärzten/Krankenhaus und den Kostenträgern, wie der Krankenkasse. Dies führt zu mehr Transparenz bei integrierten Versorgungsverträgen bezüglich Behandlungen, Patienten und Budgets. Das eHealth-Portal ist eine Lösung für ein zentrales qualitätsgesichertes Informationsportal, zugänglich für Bürger und für Leistungserbringer, und eHealth-Record dient als elektronische Patientenakte.

SIEMENS

Siemens IT Solutions and Services
Adrian Reimering
 Kruppstr. 16
 D-45128 Essen
 Tel.: +49-(0)201-816 4480
 E-Mail: adrian.reimering@siemens.com
www.siemens.com/it-solutions